



Bibliographische Daten

Titel: 1571-1618 (1633)
Signatur: Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

102. [1572, IX, 28 a] 6. Dez. 1572:

Caspar Betzen, goldschmids, suppliciren umb zu-
lassung seiner appellation und Jeronymus Murren wider-
fechten bei ainem gelerten berathschlagen.

103. [31 a] Auf die verlesene ansag, was massen Caspar
Kellners, lederers, dochter von dem richter zu Schwabach zu
pflicht genomen, auch anglobt hab, sich auf heut früe neben irem
vatter hinaus zu stellen und irem gegenteil Jorgen Weyher¹⁾,
maler, antwort zu geben, welche aber der herr bürgermeister
widerumb in pflicht genomen und angloben lassen, sich nit zu
stellen, sonder die sachen alhie zu erörtern, soll mans bei dem-
selben angloben pleiben lassen.

104. [1572, IX, 33 a] 9. Dez. 1572:

Caspar Betzen, goldschmid, sein furgenomene appel-
lation wider Jeronymus Murren, auch goldschmidt, ab-
schlagen.

105. [1572, IX, 37 a] 11. Dez. 1572:

Claudi vom Kreutz²⁾, den portenhändler, und
Jacoben Zobel, apotecker, zu bürgern annehmen, aber Adam
Prockwitz³⁾, dem maler, sein begern ableinen.

106. [1572, IX, 40 b] 15. Dez. 1572:

Fritzen Gatzler, hofdöpfer oder hafner zu Wein-
mar, schriftliche ladung zu seiner (ladung uf sein) hochzeit mit
Anna, Martin Martes tochter, auf im selbs ruhen lassen.

107. [1572, X, 17 a] 3. Jan. 1573:

¹⁾ Vgl. Neudörfer-Gulden, ed. Lochner 201. Mitteilungen 1899, S. 150
u. Anm. 2. Mit dem Gabriel W. Doppelmayrs (S. 224) ist unser Meister nicht
identisch.

²⁾ Der spätere Steinschneider, »Granatrosensetzer«, Handelsmann und
Erfinder Claudi oder Claudius vom Creutz erscheint hier in den Ratsverlässen
zum erstenmale und zwar als Bortenhändler. Der größte Teil der späteren Rats-
verlässe über ihn enthält die Geschichte der ihm für verschiedene Erfindungen
auf dem Gebiete des Edelsteinschnittes erteilten Privilegien, die ihre Ergänzung
in den urkundlichen Nachrichten findet, die im Jahrbuch der Kunstsammlungen
des A. K. H. hierüber bereits veröffentlicht sind. Vgl. Jahrbuch X Nr. 5903 (1598),
5907 (1600), XV Nr. 12009, 12020 und 12021 (1591), 12450 (1598), 12583 und
12600 (1600). Gehandelt hat über ihn in Kürze bisher nur Murr in seinem
Journal V, 100. XIII, 29. Sein Porträt (»Ziegler sc.«⁴⁾) in der Panzer'schen
Porträtsammlung (vgl. den Katalog Nürnberg 1790 S. 33). Über seinen Grabstein
auf dem Johannes-Kirchhof vgl. Trechsel (1736) S. 637 Nr. 124 (1604).

³⁾ Zahns Jahrbücher 1, 228 (1575 und 1576), 230 (1576, 1601).